



11. Tagung des Arbeitskreises „Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen“

Ideenskizze

zu einem

prozessorientierten archivischen

Bewertungs-Referenzmodell

im Kontext von e-Government

Thomas Schärli
Fachstelle für Informatik und Organisation
Kanton Basel-Stadt

E-Government-Strategie Schweiz 2007

- Stellenwert:
erstmalige E-Government-Strategie für alle Verwaltungsebenen der Schweiz
- Ziele: Optimierter / elektronisch abgewickelter Geschäftsverkehr der Behörden
 - mit der Wirtschaft,
 - untereinander und
 - in wichtigen (häufige, aufwändigen) Fällen mit der Bevölkerung
- Umsetzung
 - durch schlanke gemeinsame Organisation
 - mittels zweckdienlicher **Planungs- und Steuerungsinstrumente**
 - auf der Basis eines **Katalogs priorisierter Vorhaben**

Ergebnisorientierter Ansatz

Katalog priorisierter Vorhaben

Leistungen

- landesweit koordiniert erstellt
- flächendeckend elektronisch angeboten

Voraussetzungen

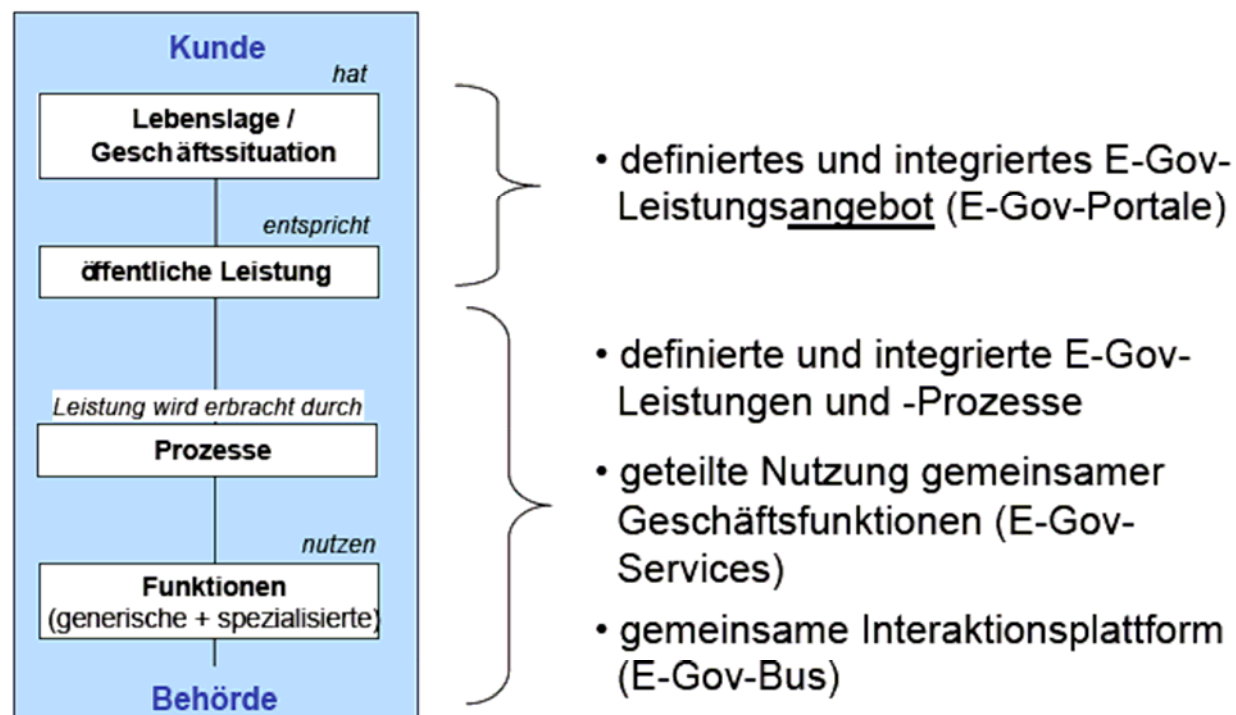
- Rahmenbedingungen / Standards
- Infrastruktur / Dienste

-
- Inventar öffentlicher Leistungen
 - Personen- und Unternehmens-Identifikator
 - Harmonisierung von Registern
 - vereinheitlichte Gesetzessammlungen
 - **E-Government-Geschäftsarchitektur**

-
- Dienst für elektronische Formulare
 - Identity & Access-, PKI-, ePayment-Dienste
 - Schweizerisches Behördenregister (*Swiss Authority Index*)
 - Nationale Geodaten-Infrastruktur
 - Landesweite Transportplattform („Event Bus Schweiz“)
 - Dienst für den sicheren und effizienten Datenaustausch über Verwaltungsebenen hinweg
 - **Elektronisches Informationsmanagement und Geschäftsverwaltung (~ DOMEA)**
 - **Dienst für elektronische Langzeitarchivierung**

Zeithorizont: Messbare Zielerreichung bis 2010

E-Government-Geschäftsarchitektur



Ziel: gemeinsames Grundverständnis der funktionalen Zusammenhänge

Laufende Standardisierungsaktivitäten

Portale

▪ kundenorientierter Zugang

→ Zugangsstrukturen für Unternehmen und Privatpersonen (*Themenkataloge*)

eCH-049

▪ integrierte Angebote (Portalverbund)

→ Referenzmodell E-Government-Portale

eCH-0xx

Services

▪ gemeinsam nutzbare Standardfunktionen, -Dienste und -Infrastrukturen

→ *Umsetzungsvorhaben gemäss E-Gov-Strategie Schweiz 2007*

eCH-.....

Bus

▪ standardisierte Interaktionsplattform für integrierte E-Government-Prozesse

→ Event Bus Schweiz (EBS)

eCH-0xx

→ E-Gov-Schnittstelle Schweiz

eCH-039

Leistungen und Prozesse

▪ integriertes statt „Insel-Government“

→ E-Gov-Architektur CH

eCH-0xx

▪ einheitliche Beschreibungsmethode

→ Prozessbeschreibungsstandard

eCH-015

▪ publizierte Leistungs- und Prozessbeschreibungen

→ Inventar öffentlicher Leistungen

eCH-041

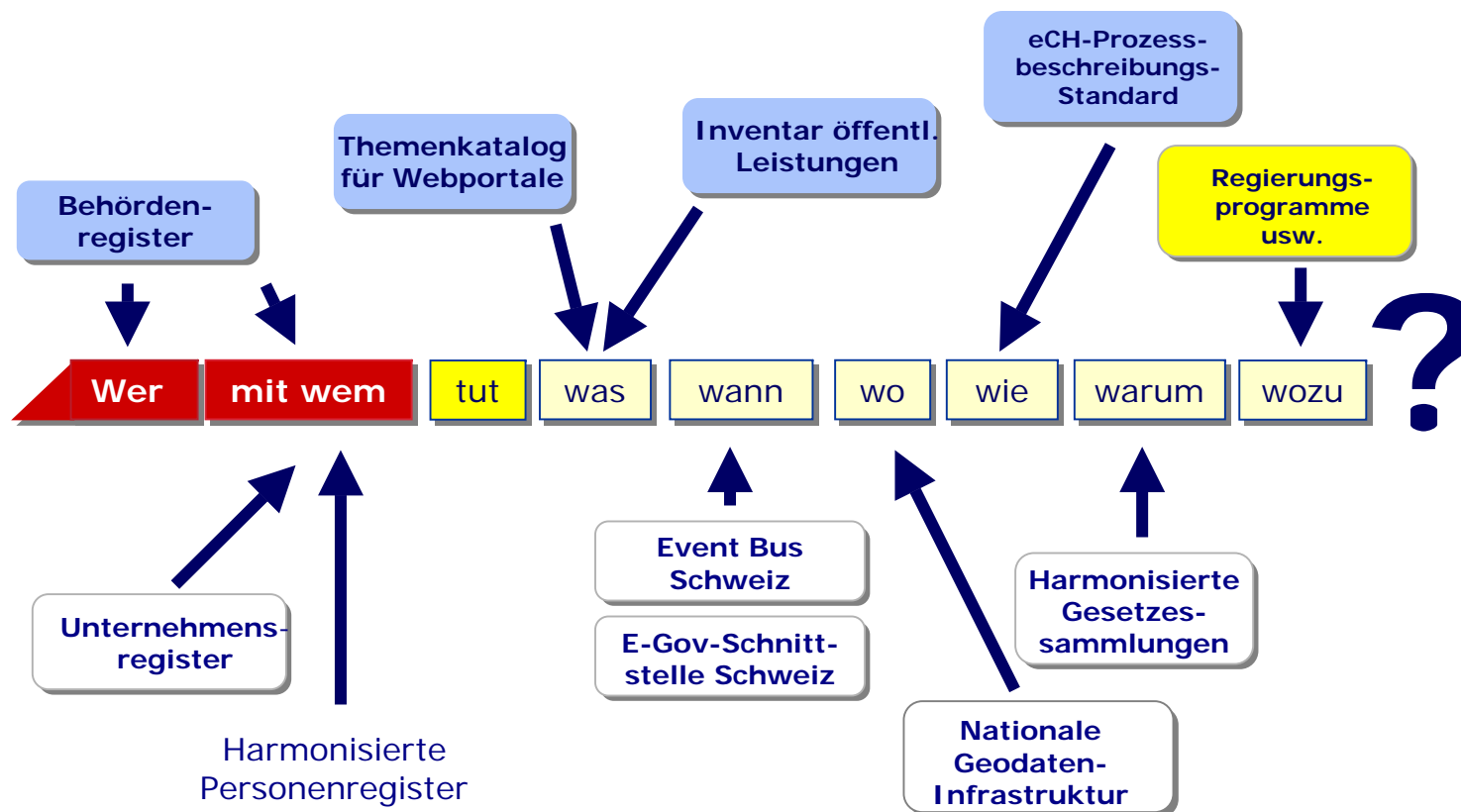
▪ **gemeinsame Referenzdaten**

→ **E-Gov-Referenzdatenbank** (www.ch.ch)

▪ priorisierte Umsetzungsprojekte

E-Government-Referenzdatenbank

von der Schweizerischen Bundeskanzlei aufgebaut und gepflegt



Zweck: Vielseitig nutzbare Wissensbasis

Nutzenpotenziale der eGov-Wissensbasis

- Priorisierung von Vorhaben (E-Government-Portfolio)
- Planung und Steuerung von Umsetzungszielen
- Koordination von Umsetzungsprojekten (Motto: „Einer für alle“)
- Bereitstellen / Nutzung von Standardfunktionen, –Diensten usw.
- Vergleichbarkeit (Messbarkeit) von Leistungen
- kostenoptimierte Abwicklung von Prozessen
- ...
- **gemeinsames Grundverständnis ohne Gleichmacherei**

Mehr Transparenz stärkt das Vertrauen
der Bevölkerung in den Staat.

Archivischer Nutzen

- Integration des geplanten *Dienstes für Langzeitarchivierung* in standardisierte Geschäftsprozesse
- Integration archivischer Bewertungsfunktionen in den gesamten Information Lifecycle
- Nutzung von Standardfunktionen und –Diensten usw.
- Weiterverwendung von Metadaten für archivspezifische Prozesse
- Standardisierung archivischer Prozesse

Den Mehrwert archivischer Überlieferung
trotz beschränkter Mittel
steigern können

Ansprüche an Dienste für Langzeitarchivierung

- mehr als Unterstützung einer **Interoperabilitäts**-Schnittstelle
- **Qualität** archivtauglicher Unterlagen vor der Übernahme sicherstellen
- archivinternen Nachbearbeitungs-Aufwand dank **Langzeit-Archiv-Standards** senken
- **Nutzungsaspekte** von Anfang an berücksichtigen
- **Bewertungsfunktionen** integrieren

Präsenz der Archive im E-Government erhöhen

Design eines integralen Archivierungsprozesses

- Anknüpfen an der Idee des durchgängigen Leistungserstellungs-Prozesses
- Einbringen von „Informationsverdichtung“-Kernkompetenz in vorgelagerte Prozesse (durch Anbieten spezifischer Dienste)
- gezielte Nutzung der vorhandenen Wissensbasis für archivische Prozess-Unterstützung
- Kundenbedürfnisse im Mittelpunkt

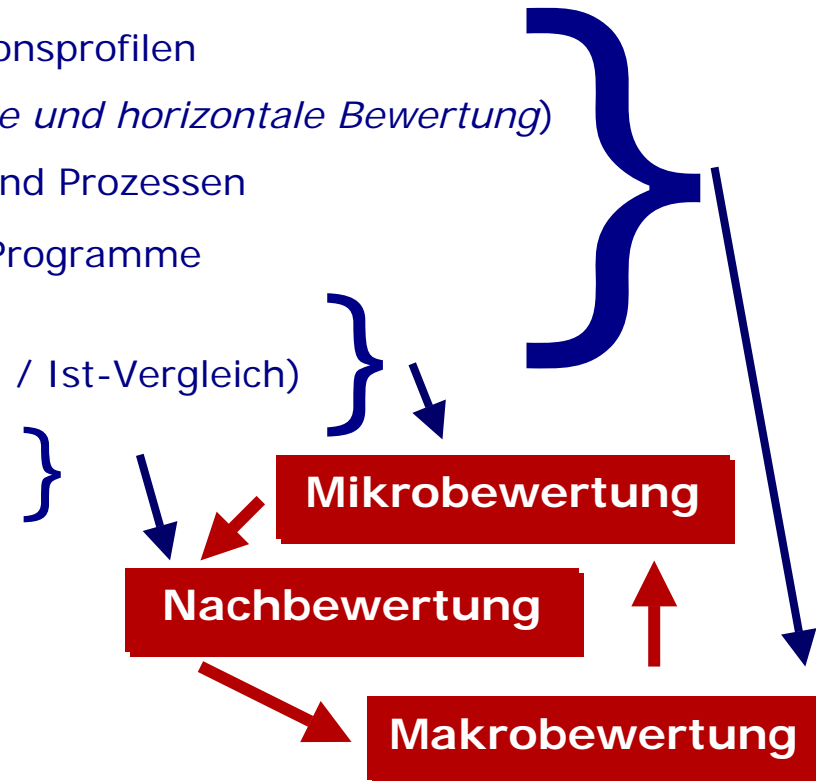
Überlieferung als öffentliche Leistung (Mehrwert) sichtbar machen

Archivische Wertermittlung

Wissensbasis nutzen

- beim Festlegen / Anpassen von Dokumentationsprofilen
- bei der Aufgabenteilung im Verbund (*vertikale und horizontale Bewertung*)
- bei der Analyse von Angeboten, Leistungen und Prozessen
- Beim Überprüfen politisch-gesellschaftlicher Programme an der identifizierten Überlieferung
- bei der Analyse angebotener Unterlagen (Soll / Ist-Vergleich)
- bei der Bedarfsmittlung aus Kunden-Optik
- bei der Evaluation von Archivierungskosten

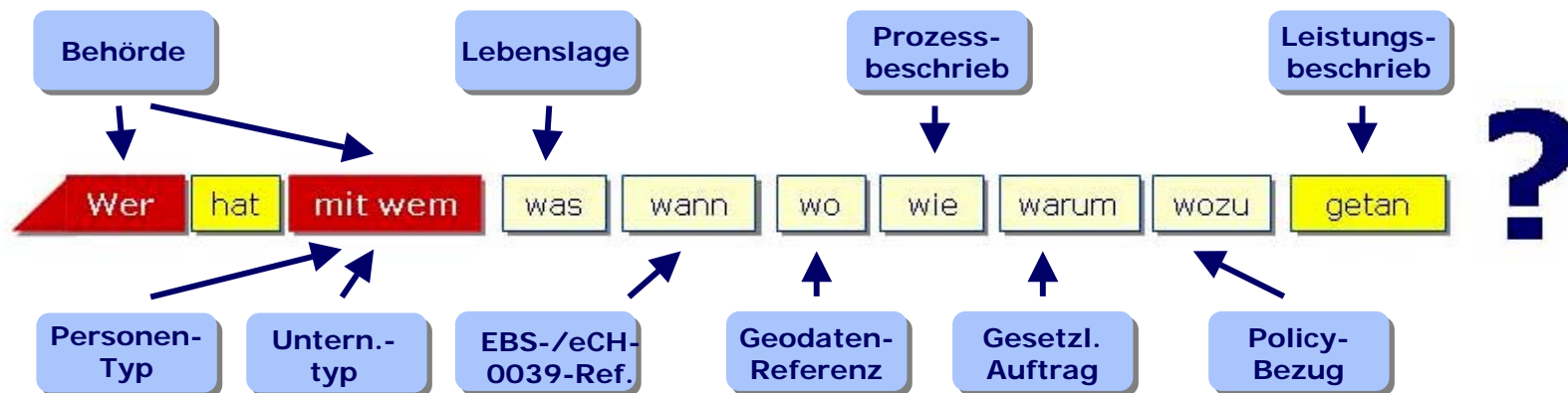
kraft adäquater Werkzeug-Unterstützung



Bewertung steuert alle archivischen Kernprozesse.

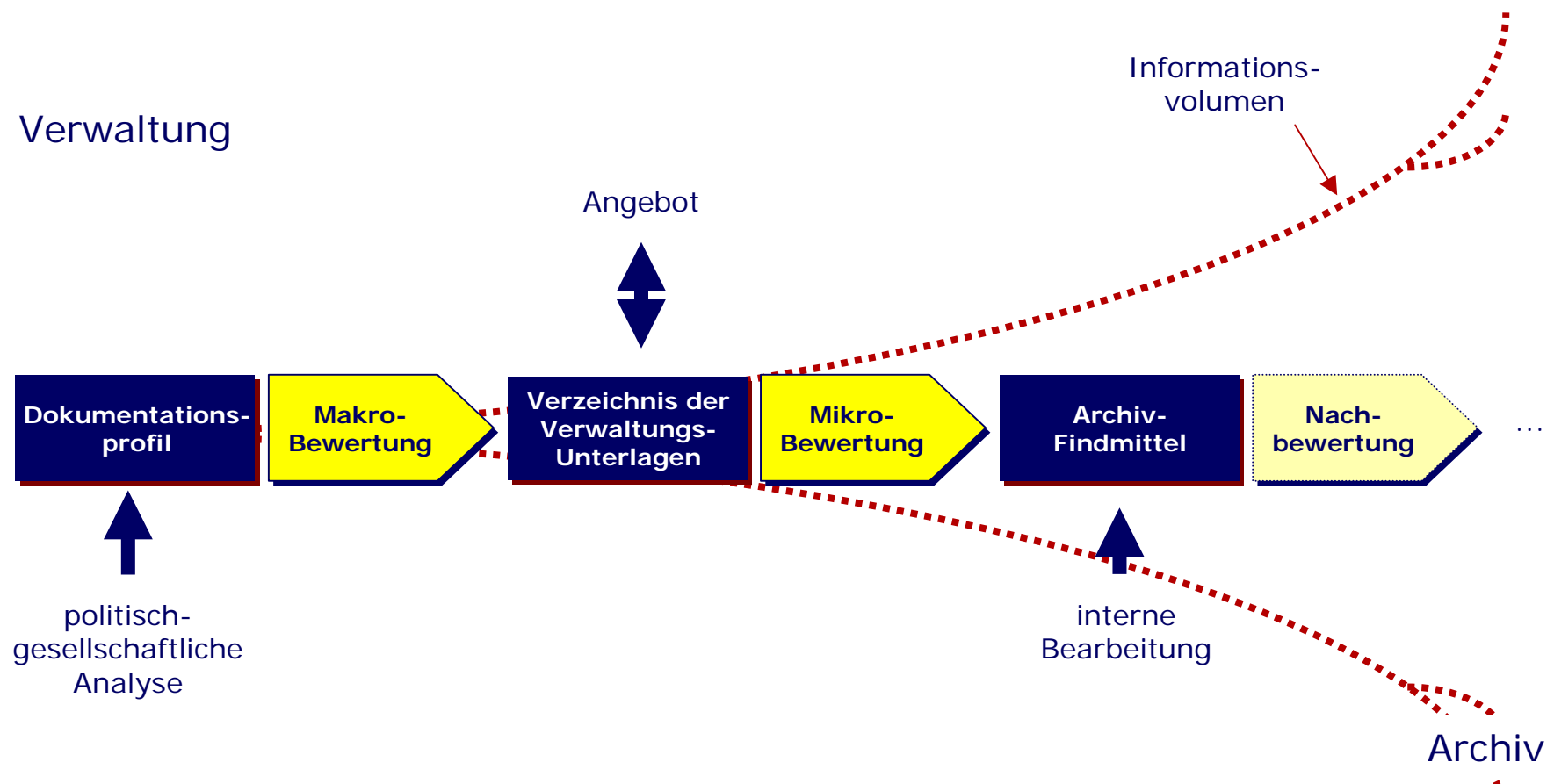
Kennzahlen und andere offene Fragen

- Wie lange bleibt der laufende Meter im Archiv das Mass der Dinge?
- Gibt es besser geeignete Massstäbe als Bits und Bytes, um den Reichtum überlieferter Information zu messen?



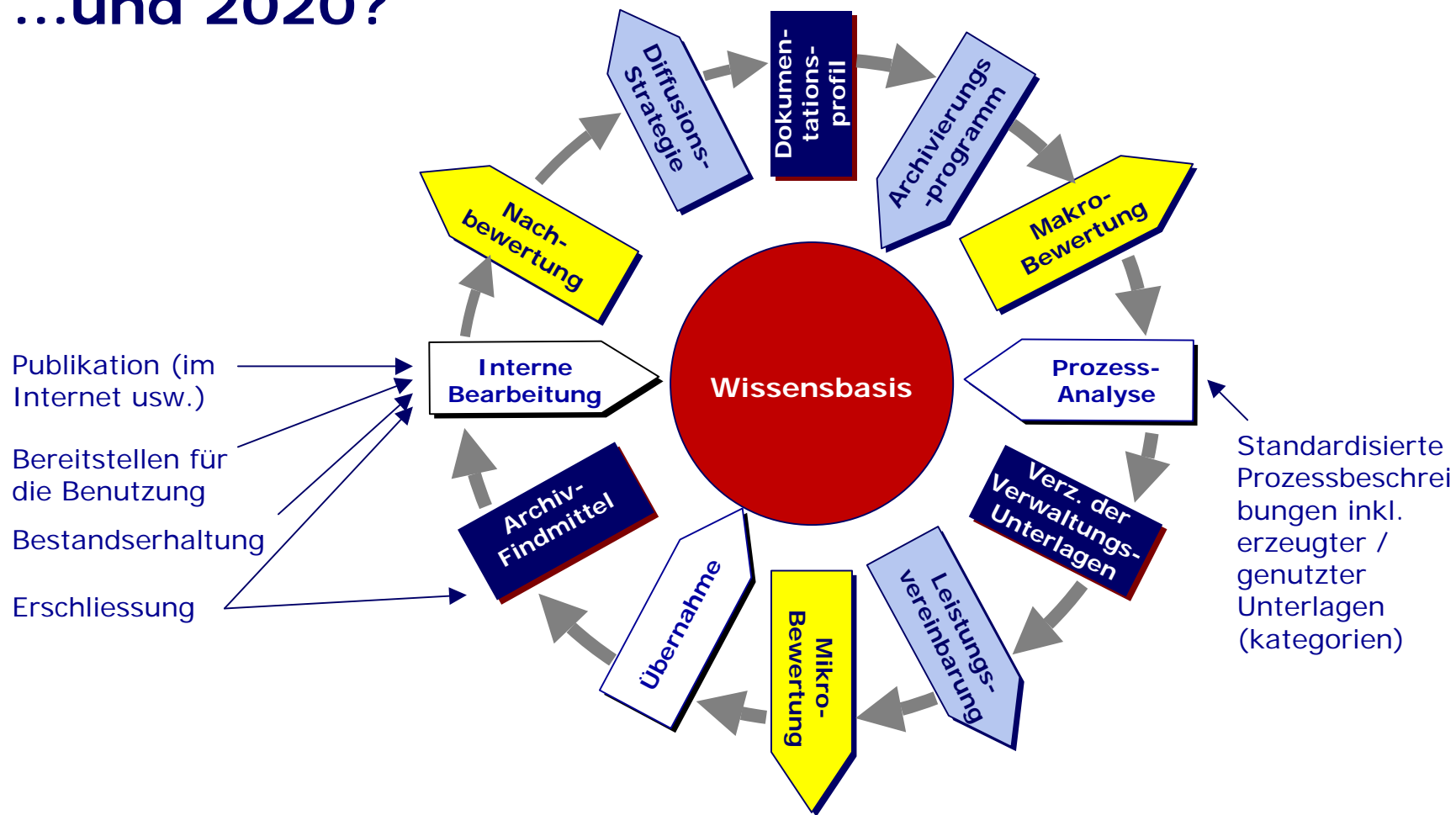
Vielleicht könnte das skizzierte Referenzmodell auf solche Fragen schlüssige Antworten liefern.

Archivische Bewertung heute



Und welche Rolle spielt dabei die Kundschaft?

...und 2020?



Bewertung als Steuerungskreislauf

Das Referenzmodell regelt die Leitplanken.

- Die inhaltliche Ausgestaltung müssen die verschiedenen Akteure selbst festlegen können.
- Mit Abweichungen im Einzelfall ist zu rechnen.
- Das Modell hilft selbst dann, wenn in der Praxis alles anders herauskommt als geplant.
- Der kreative Spielraum der Archivarinnen und Archivare zur Meisterung spezifischer Bewertungssituationen, die in den Instrumentarien nicht vorgesehen sind, muss erhalten bleiben.

Besten Dank fürs Zuhören